

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 38 | Freitag, 24. September 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Corona-Impftag:
Der Impfbus macht Halt
in Meilen am Freitag,
1. Oktober 2021,
9.00 – 17.00 Uhr,
oberer Dorfplatz**



**Retten, löschen, helfen –
Feuerwehrleute gesucht**



**Veranstaltungen im
Oktober 2021**

Eigentlich noch schöner als sonst

Spätsommerliche Chilbi mit viel Publikum



Wer vermutet hatte, dass die Coronabedingt leicht reduzierte Chilbi weniger Besucher haben würde als sonst: Falsch gedacht! Ganz Meilen mit Kind und Kegel genoss letzte Woche die drei meist sonnig-milden Chilbi-Tage.

Keine Livemusik, Zapfenstreich an allen Tagen um Mitternacht: Das waren die Einschränkungen, welche die Meilemer Chilbigänger hinnehmen mussten. Und sie taten es weitgehend ohne Murren. Zu gross war die Freude, dass das Fest dieses Jahr wieder von Donnerstag bis Samstag vor Betttag in der üblichen Grösse durchgeführt werden konnte (im letzten Jahr war wegen Corona «nur» ein Riesenrad auf dem Schulhausplatz West zu Gast).

Festplausch und schulfrei

Mit dem pfeilschnellen Disco-Express, der überdimensionalen Schaukel Phoenix, einem kleinen Free-Fall-Tower, einer Geisterbahn mit Plastikskeletten, farbigen Kinderkarussells, dem unverzichtbaren Autoscooter und einer Berg- und Tal-Bahn hatte die Chilbi einiges zu bieten, und zwar für alle Altersklas-



Die «Autotütschi» ist auch im Jahr 2021 ein sicherer Chilbi-Wert.

Foto: MAZ

sen. Wobei sich auch Erwachsene auf winzige kleine Sitze in Kinderbahnen quetschten, aus lauter Freude darüber, den Festplausch mit ihrem Nachwuchs hautnah teilen zu können. Die Meilemer Schulkinder hatten neben einem schulfreien Tag wie jedes Jahr von der Gemeinde einen Chilbibatzen in Form von Jetons zum «Verputzen» nach Lust und Laune geschenkt bekommen.

Freude bei den Schaustellern
Spürbar war auch die Freude der

Schausteller an den vielen Besucherinnen und Besuchern bei idealem Flanier- und Geniess-Wetter. Am Schiessstand säuberte der Chef persönlich mit Feuchttüchlein die Zuckerkwarte-klebrigen Finger eines kleinen Mädchens, bevor er ihm das Gewehr reichte und geduldig zeigte, wie man den langen Lauf auf einen umgedrehten Korb abstützen kann. Beim «Hau-den-Lukas» für Kinder klingelte es bei fast jedem Hammerschlag, weil der Betreiber diskret etwas nachhalf, und die Pia-

dine al Prosciutto am italienischen Stand wurden besonders üppig gefüllt und mit einem strahlenden Lächeln aus dem Foodtruck gereicht: «Es ist erst mein siebter Anlass dieses Jahr», verriet der Schausteller, «zwischendurch habe ich auf dem Bau gearbeitet, um über die Runden zu kommen. Aber das hier ist einfach viel, viel schöner.»

/maz

Mehr Bilder auf Seite 5

SPEEDY TAXI



044 923 65 65

GNADENLOS TRANSPARENT

Hörgeräte, schockierend günstig!



Seestrasse 221a, 8700 Küsnacht
www.hoermeier.ch | 044 710 11 44

Haydn-Konzert

**Pauken-Sinfonie
Pauken-Messe**

für Chor, Solisten und Orchester

Motettenchor Meilen | Barockorchester Capriccio

Leitung: Aurelia Weinmann-Pollak

Solisten: Sonja Leutwyler, Sopran, Anna Nero, Alt,
Ramin Häcki, Tenor, Samuel Zünd, Bass

Reformierte Kirche Küsnacht

Sa, 25. September 2021, 19.30 Uhr

Katholische Kirche Meilen

So, 26. September 2021, 17.00 Uhr

schmink lounge
Beauty & Spa



Geniesse Wellness-Momente

Anti Aging & Body-Forming, Wellness-Massage, Microblading, dauerhafte Haarentfernung, Schminke-Kurse, Spa-Manicure und -Pedicure, Kryolipolyse, Lymphdrainage und mehr.

Geschenkgutscheine online!

Bahnhofstrasse 28, Meilen - 043 558 21 55
Gerenstrasse 2, Stäfa - 043 477 01 58

**Jubiläumsaktion
Hydrofacial-Beauty
30% Rabatt bis
31.10.2021**

gegen Abgabe dieses Inserats

www.schmink-lounge.ch

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 1. Oktober 2021, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 5. November 2021

Tiefbauabteilung





Das Impfmobil kommt wieder nach Meilen

Am 1. Oktober auf dem oberen Dorfplatz

Das Impfmobil kommt am Freitag, 1. Oktober wieder ins Dorf. Interessierte Personen ab 12 Jahren können sich ohne Voranmeldung gratis gegen Covid-19 impfen lassen. Es werden sowohl Erst- als auch Zweitimpfungen angeboten.

Für die Impfung werden die Krankenkassenkarte und ein amtlicher Ausweis benötigt. Empfohlen wird zudem, sich vorgängig auf der Plattform zh.vacme.ch zu registrieren und den sechsstelligen Code

zur Impfung mitzubringen. Dies verkürzt eine allfällige Wartezeit. Nach der Zweitimpfung wird das Covid-Zertifikat ausgestellt, das die Impfung gegen Covid-19 bescheinigt.

Impfmobil, Freitag, 1. Oktober, 9.00–17.00 Uhr, auf dem oberen Dorfplatz, Meilen.

Weitere Informationen:
zh.ch/impfmobil

Retten, löschen, helfen

Feuerwehrlaute gesucht



Die Stützpunktfeuerwehr Meilen sucht neue Mitglieder – Männer und Frauen –, die in Meilen oder Herrliberg wohnen oder arbeiten. Zu diesem Zweck lanciert sie in der zweiten Septemberhälfte eine auffällige Kampagne, die mit ausdrucksstarken Bildern Interesse an der Feuerwehr weckt.

In der Woche vom 27. September bis am 3. Oktober werden in Meilen und Herrliberg Plakate im öffentlichen Raum hängen.

Im Mittelpunkt der Feuerwehrtätigkeit steht seit jeher die Rettung von Menschen und Tieren. Im Laufe der Zeit hat sich die Feuerwehr jedoch immer mehr zu einem universellen Hilfeleister entwickelt. Technische Einsätze werden häufiger und die Anforderungen anspruchsvoller.



Fotografin Sarah Ley und einige Feuerwehrlaute bei der Aufnahme der Porträts.

Foto: zvg

Einerseits stehen der Feuerwehr Geräte und Einsatzmittel mit hohem technischen Niveau zur Verfügung, andererseits treffen Feuerwehrlaute bei Einsätzen auf Anlagen und Fahrzeuge mit der modernsten digitalen Ausstattung. Die Zunahme von Naturereignissen mit grossflächigen Auswirkungen erweitert das Einsatzspektrum der Feuerwehr zusätzlich. Die Feuerwehr in Meilen und Herrliberg ist lokal tätig, übernimmt als regionaler Stützpunkt jedoch verschiedene Zusatzaufgaben, um bei speziellen oder grösseren Ereignissen die umliegenden Feuerwehren personell und materiell zu unterstützen.

Für die Bewältigung der Kernaufgaben der Feuerwehr – Einsätze bei Brand, Explosionen und Elementarereignisse – braucht es Mut, körperliche Fitness und Verantwortungsbewusstsein. Aber auch Hilfeleistungen wie Unfälleinsätze sowie die Öl- und Chemiewehr verlangen handwerkliches Geschick, prakti-

sche Intelligenz und Entscheidungsfähigkeit. Jede und jeder kann Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann werden. Im Team sind alle Fähigkeiten gefordert, denn nur gemeinsam wird die optimale Leistung erreicht. Die Feuerwehr bietet den idealen Rahmen, um in der Gemeinschaft, aber auch jede und jeder für sich, Kommunikationsfähigkeit auszubauen, psychische und physische Belastbarkeit zu trainieren sowie Selbstvertrauen zu stärken.

Die Porträts der Meilemer Feuerwehrlaute in zivil und in Uniform wurden von der in Meilen wohnhaften Fotografin Sarah Ley (www.leyfotografie.com) gemacht. Gestaltet wurde die Kampagne vom ebenfalls in Meilen wohnhaften Grafiker Urs Imholz (www.imholzdesign.ch).

Kontakt:
www.feuerwehr-meilen.ch
feuerwehr@meilen.ch
Telefon 044 925 90 00



In der Au 38 | 8706 Meilen
T 043 844 08 54 | M 076 633 33 37

info@abm-kanalreinigung.ch | www.abm-kanalreinigung.ch

Corona Impftag

Freitag, 1. Oktober 2021

09.00 – 17.00 | oberer Dorfplatz

Meilen

Der Impfbus macht Halt in Meilen. Lassen Sie sich ohne Voranmeldung gratis gegen COVID-19 impfen. Eine vorgängige **Registrierung** bei zh.vacme.ch verkürzt die allfällige Wartezeit.

Achtung, unbedingt mitbringen!

- amtlicher Ausweis
- Krankenkassenkarte
- Impfausweis (fakultativ)
- sechsstelliger Registrierungscode von vacme (vorgängige Registrierung)

Wer kann sich impfen lassen?

Alle Personen ab 12 Jahren. Unbegleitete Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren müssen die von einer gesetzlichen Vertreterin oder einem gesetzlichen Vertreter unterzeichnete Einwilligungserklärung mitbringen. Es ist die Vorlage des Kantons zu verwenden (zh.ch/impfmobil).

Lassen Sie sich impfen – schützen Sie sich!



Weitere Informationen finden Sie auf
zh.ch/impfmobil

meilen.ch

meilen

Räumung Grabfelder G und H im Friedhof Meilen

Nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von 20 Jahren werden **ab 1. November 2021 die Grabfelder G und H mit folgenden Gräbern geräumt:**

Gräber Nr. 392 bis 475

Privat beanspruchte Grabsteine und Pflanzen sind von anordnungsberechtigten Angehörigen bis spätestens **Freitag, 28. Oktober 2021** abzuholen, wobei die Wegnahme von Grabsteinen mit dem Friedhofgärtner (079 423 39 29) zu koordinieren ist. Nach Ablauf dieser Frist räumt der Friedhofgärtner verbliebene Grabsteine und Pflanzen ab und führt sie der Entsorgung zu.

Bestattungsamt Meilen



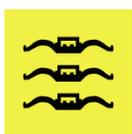


**WERDE
EIN TEIL
UNSERES
TEAMS!**



feuerwehr-meilen.ch

RETTEN. LÖSCHEN. HELFEN.



Gemeinde
Herrliberg



Corona-Regeln im Gottesdienst



Was sind die besten Lösungen im Umgang mit Corona im Gottesdienst? Niemand weiss es, und alle Pfarreien rundherum suchen nach bestem Wissen nach Lösungen.

Auch die katholische Kirchgemeinde Meilen ist in dieser Situation. Nach ausführlicher Beratung gelten ab sofort für Gottesdienstbesuche in der katholischen Kirche St. Martin die folgenden Regeln.

Um niemanden auszuschliessen, werden die Gottesdienste ohne

Zertifikat (3G) durchgeführt. Folgende Auflagen sind dafür einzuhalten: Maximal 50 Personen in der Kirche; Distanz- und Maskenpflicht ab 12 Jahre; Erfassung der Kontaktdaten.

Wenn die maximale Anzahl Besucherinnen und Besucher überschritten wird, können sie den Gottesdienst im Martinssaal per Video verfolgen, und die Kommunion wird dorthin gebracht.

Neue Entwicklungen können die Entscheide ändern. Bitte informieren Sie sich im Meilener Anzeiger, im «forum» oder durch die Website der katholischen Kirche Meilen.

/Kath. Kirchgemeinde Meilen

Ökologische Wirtschaft – das Modell der Zukunft?

Badhüslianlass der Mitte Meilen



Essen, Kleidung, Wohnen, Möbel, Mobilität oder Reisen – beinahe jede Konsumententscheidung hat auch eine ökologische Dimension.

Wie viel Energie verbraucht die Produktion eines Produktes, wie viel Strom sein Betrieb? Unter welchen Bedingungen werden die Rohstoffe für die Herstellung eines Konsumgutes gewonnen, welche Auswirkungen hat seine Produktion oder Entsorgung auf die Umwelt?

Die Schweiz soll bis 2050 klimaneutral werden. Das will der Bundesrat. Ist eine ökologische Wirtschaft das Modell der Zukunft? Ist eine ökologische Wirtschaft auch sozial? Braucht es staatliche Eingriffe (z.B. die Verschärfung von CO₂-Steuer oder ein CO₂-Budget)? Wie kann Missbrauch (z.B. Greenwashing) von Firmen verhindert werden?

Die Mitte Meilen freut sich, mit Gerhard Pfister, seit 2016 Präsident der CVP bzw. von Die Mitte Schweiz, einen der einflussreichsten Politiker der Schweiz zum Thema einzuladen.



Die-Mitte-Präsident Gerhard Pfister ist in Meilen zu Gast. Foto: zvg

Der Anlass findet statt am 2. Oktober, ab 14.00 Uhr Apéro, 15.00 Uhr Referat und Diskussion. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldungen nimmt entgegen: stefan.wirth@swissonline.ch oder Stefan Wirth, Justrain 61, Meilen, Tel. 076 393 37 09.

Badhüslianlass der Mitte Meilen, Samstag, 2. Oktober, 14.00 Uhr, Badhüsli Feldmeilen, Seestrasse 74. /mhe

Korrigendum

Im Meilener Anzeiger vom 17. September wurde auf Seite 3 unter dem Titel «Wir starten – durch! Neubeginn nach turbulenten Monaten» ein Artikel der katholischen Kirche St. Martin Meilen

veröffentlicht. Dieser war mit dem Logo der reformierten Kirche Meilen versehen. Für diesen Fehler möchten wir uns bei allen Betroffenen entschuldigen.

/Redaktion Meilener Anzeiger

meilen | Veranstaltungskalender Oktober 2021

1. Fr	Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	07.30 Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
	09.00 Corona-Impfbus	Oberer Dorfplatz
	17.00 Gartenstunde VVM	Platten Meilen
2. Sa	Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	14.00 Tipps für Kids mit Chantal Teuscher	Bibliothek
	18.15 Ufwind-Gottesdienst	KiZ Leue
3. So	Gottesdienst, + 10./17./24.10.	Ref. Kirche Meilen
	17.00 Liederabend	Ref. Kirche Meilen
	18.00 Pilzkontrolle, jeden Sonntag	Schulhausstrasse 27
4. Mo	Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00 Café Grüezi International, + 25.10.	Bau, Kirchgasse 9
5. Di	Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
	08.30 Pro Senectute-Wanderung	Benken/Uhwiesen
12. Di	08.30 Sonderabfallmobil	Dorfplatz
	14.00 Plastisches Gestalten, div. Daten/Zeiten	Schälehuus/Zürich
13. Mi	15.00 Forum: Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz
25. Mo	08.00 AquaBaby Schwimmkurse, 10x	Hallenbad Meilen
	09.00 Tag der offenen Tür	Computeria Meilen
26. Di	14.00 Leue-Träff	KiZ Leue
28. Do	18.00 Groove Night feat. M. Racine, OTJC	Jürg-Wille-Saal
29. Fr	14.00 Repair Café, + 30.10., 10.00 Uhr	Treffpunkt Meilen
	17.00 Fridayball für 3.- bis 5.-Klässler*innen	Bau, Kirchgasse 9
	19.00 Klangräume-Konzert: Orgel klassisch	Ref. Kirche Meilen
30. Sa	17.00 Klangräume-Konzert: Orgel rustikal	Ref. Kirche Meilen
	17.00 Astronaut Claude Nicollier, MGM	Löwen Meilen
	21.00 Oldies Night	Löwen Meilen
31. So	09.45 Familiengottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	18.30 Orgel & Kino	Ref. Kirche Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch

Änderungen aufgrund der Corona-Pandemieentwicklung sind vorbehalten.



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihre Steuerberaterin/Juristin IN MEILEN

www.advise.ag

Advise Treuhand AG | Regina Stark

Die Mitte Meilen lädt ein zum Sommerplausch

Ökologische Wirtschaft Das Modell der Zukunft?

Samstag, 2. Oktober 2021
Ab 14.00 Uhr Apéro
15.00 Uhr Referat & Diskussion

Referent Dr. phil.
Gerhard Pfister
Präsident Die Mitte Schweiz

Badhüsli Feldmeilen, Seestrasse 74
Eintritt frei
Anmeldung an: stefan.wirth@swissonline.ch



Bauprojekte

Bauherrschaft: Elena Rappold Müller, Tobelweg 14, 8706 Meilen:

Neubau Aussenpool (SO) beim hist. Gebäude Vers.-Nr. 31, Kat.-Nr. 11733, Tobelweg 14, 8706 Meilen, W 2.2

Bauherrschaft: Nicole Tanner-Kropf und Felix Tanner, Im Holländer 43, 8706 Meilen. Projektverfasser: Kaufmann Spengler + Sanitär AG, Im Hanselmaa 6, 8132 Egg:

Heizungssanierung, neu Erdsonden-Wärmepumpenanlage, Gebäude Vers.-Nr. 948/949, Kat.-Nr. 10403/10402, Schumbelstrasse 32/Im Holländer 43, 8706 Meilen, (ausserhalb Bauzone, L)

Bauherrschaft: Peter und Gertrud Hofer-Falk, Bünishoferstrasse 256a, 8706 Meilen. Projektverfasser: fiktiv Architektur GmbH, Brauerstrasse 75, 8004 Zürich:

Erstellung eines Carports, nördlich Einfamilienhaus Vers.-Nr. 471, Kat.-Nr. 10040, Bünishoferstrasse 256a, 8706 Meilen, W 2.2

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustimmung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Beerdigungen

Pauli-Ziegler, Margrit Gertrud

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 15. Februar 1932, gestorben am 9. September 2021. Die Beisetzung findet am 27. September 2021 um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Coffure

KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Fortsetzung Titelseite

Chilbi 2021: Tout Meilen genoss das Fest

Heute
vor...



Soldaten und ein Anruf

1200 Soldaten der legendären 101. US-Luftlandedivision hatte Präsident Eisenhower aufgeben. Ihr Auftrag war, Versammlungen aufzulösen und neun gefährdete Personen an ihren Bestimmungsort zu eskortieren.

Allerdings sollte dies nicht im feindlichen Ausland geschehen, sondern in der Heimat. Seit Wochen versuchten neun Jugendliche den Unterricht an der «Little Rock Central High School» zu besuchen. Offiziell war die Rassentrennung seit drei Jahren aufgehoben. Dennoch wurde den schwarzen Teenagern der Besuch dieser Schule verwehrt. Der Gouverneur des Staates Arkansas hatte sogar die Nationalgarde aufgeben, um die Schüler am Betreten der High School zu hindern. Weisse Jugendliche und Erwachsene demonstrierten lautstark gegen die Vermischung der Rassen. Auf einem berühmt gewordenen Bild sieht man die schwarze Schülerin Elizabeth Eckford nach einem erfolglosen Versuch, die Schule zu betreten. Ihr folgt eine Gruppe weisser Frauen. Eine davon, Hazel Bryan, hat den Mund weit aufgerissen und schmäht Elizabeth aufs Übelste.

Heute vor 64 Jahren nun setzte Präsident Eisenhower dem ein Ende, unterstellte die Nationalgarde seinem eigenen Befehl und bot stattdessen die Luftlandedivision auf, um den «Little Rock Nine», wie sie seither heissen, zu ihrem Recht zu verhelfen. Bis vor ihre Klassenzimmer eskortierten die Soldaten die neun Schülerinnen und Schüler. Das war ein unmissverständliches Signal. Der Zugang wurde den neun danach nicht mehr verwehrt, das Problem der Diskriminierung beschäftigte sie trotzdem während der ganzen Schulzeit.

Aber auch Hazel Bryan, deren aufgerissener Mund stets zu sehen war, wenn die «Little Rock Nine» ein Thema wurden, liess die Angelegenheit nicht los. Mit der Zeit erkannte sie, dass den Schwarzen grosses Unrecht geschah. Und eines Tages nahm sie den Hörer in die Hand, rief Elizabeth Eckford an – und bat sie um Entschuldigung.

/ Benjamin Stückelberger



Fotos: MAZ, weitere Bilder auf www.meileneranzeiger.ch

HAUPT
IMMOBILIEN
PRIVATE REAL ESTATE
hauptimmobilien.ch

Ratgeber

Keine dicke Luft

PUSCH

Ein loderndes Feuer im Cheminée oder im Holzofen ist in den kalten Jahreszeiten für viele der Inbegriff von Gemütlichkeit. Es schenkt wohlige Wärme, und Holz ist ein klimafreundlicher Energieträger. Echte Entspannung stellt sich jedoch nur ein, wenn auch die Luftqualität im Raum stimmt.

Was gibt es Schöneres, als es sich drinnen richtig gemütlich zu machen, wenn draussen die Kälte klirrt? Im Kamin züngeln die Flammen, die Holzscheite knacken, Funken sprühen – ein kleines Stück pure Natur daheim im Wohnzimmer. Und erst noch klimafreundlich beheizte Räume.

Beim Verbrennen des Holzes wird zwar das darin über Jahre gespeicherte CO₂ wieder freigesetzt. Aber genau das Gleiche geschieht, wenn ein Baum im Wald verrottet. Heizen mit Holz ist also eine gute Sache.

Doch aufgepasst mit dem Streichholz in der Hand, denn: Gute Luft ist ein hohes Gut. Beim Verbrennen von Holz kann leicht auch gesundheitsgefährdender Feinstaub entstehen.

Ein paar Tricks sorgen auch im Wohnzimmer für ein gutes Klima. Beste Voraussetzung für den entspannten, warmen Abend sind trockene, zimmerwarme Holzscheite. Wer auf Anzündhilfen setzt – zum Beispiel solche aus FSC-Holzwohle –, um das Feuer in Gang zu bringen, macht ebenfalls alles richtig. Papier hingegen ist zum Anzünden nicht geeignet, denn bei der Verbrennung von Druckerschwärze werden Schadstoffe frei.

Schliesslich sind grosse und heisse Flammen gefragt, damit der Rauch, der am Anfang entsteht, möglichst schnell verbrennt. Nach spätestens 15 Minuten sollte das Feuer rauchfrei brennen. Zu viel Rauch kommt natürlich auch ausserhalb der eigenen vier Wände nicht gut an, und so sorgt die periodische Wartung durch den Kaminfeger für einen einwandfreien Abzug durch den Kamin – und für ein gutes Klima in der Nachbarschaft.

/pusch

Antikschreinerei
Lisa Lutz
Meilen
077 414 68 72
lusalutz@gmx.ch
www.lusalutz.ch

www.meileneranzeiger.ch

Neuer Präsident für die FDP Meilen

Werner Wyss folgt auf Rainer Stelzer

FDP
Die Liberalen

Am 13. September trafen sich gut 20 Mitglieder der FDP Ortspartei im «Löwen». An der Versammlung blickten die Mitglieder u.a. auf vergangene Anlässe zurück, so auch auf den sehr erfolgreichen Herbstmarkt.

Der Stand der FDP Meilen war vielbesucht: Die Mitglieder sammelten am Herbstmarkt nochmals rund 100 Unterschriften für die Individualbesteuerunginitiative, die mit breiter überparteilicher Unterstützung von den FDP Frauen initiiert wurde. Das Ziel der Initiative ist es, die Arbeitsleistung und das Vermögen von Paaren getrennt und damit fair zu besteuern. Die fröhliche und ungezwungene Atmosphäre am Herbstmarkt ermöglichte zudem viele interessante



Rainer Stelzer, Präsident seit Anfang 2019 (links), übergibt an Werner Wyss.

Foto: zvg

Gespräche mit Marktbesucherinnen und -besuchern. Diese führten zu einigen Gesuchen um Beitritt

zur FDP Ortspartei. Nach dem Rückblick wandten sich die Mitglieder der Zukunft zu:

Werner Wyss wurde einstimmig zum neuen Ortsparteipräsidenten der FDP gewählt. Werner Wyss tritt die Nachfolge von Rainer Stelzer an, welcher die FDP Ortspartei seit anfangs 2019 sehr aktiv geführt hat und nun aufgrund beruflicher Verpflichtungen sein Amt abgibt. Die FDP Meilen dankt Rainer Stelzer herzlich für sein grosses Engagement!

Werner Wyss wohnt zusammen mit seiner Familie seit über 20 Jahren in Obermeilen. Seit 2003 ist er Mitglied der FDP Meilen und wurde 2020 in den Vorstand der Ortspartei gewählt. Werner Wyss freut sich, in seiner neuen Funktion – zusammen mit dem Vorstand – noch mehr «Mehrwert für Meilen» zu schaffen.

Nach Abschluss der Versammlung trafen sich die Mitglieder zu einem Umtrunk im Leue-Gärtli und liessen bei herrlich warmen Temperaturen und einem Glas Wein den gelungenen Abend ausklingen.

/fdp

Das Gewerbe in Meilen lebt

Anstossen beim Chilbilunch und an der GV



Der Vorstand des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen: Gemeinderat Thomas Steiger, Nadja Breu, der scheidende Kassier Christian Diggelmann, Präsident Marcel Bussmann, Markus Frei und der neue Kassier Mario Iannotta (v.l.). Es fehlen Marco Masucci und Monika Grieser.

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Im Frühjahr musste die reguläre Generalversammlung des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen wie so viele andere Anlässe wegen der Coronapandemie verschoben werden. Am vergangenen Samstag konnte sie nun in kleinem Rahmen stattfinden.

Präsident Marcel Bussmann begrüsst am Samstagabend eine ungewöhnlich kleine Schar im Jürg-Wille-Saal des «Löwen». Ferien und andere Anlässe führten dazu, dass viele Mitglieder des HGM sich abmelden mussten. Dies gab Präsident und Gastgeber Marcel

Bussmann die Gelegenheit, eine einzige lange Tafel zu decken, an der alle Anwesenden Platz fanden. Der Saal konnte so fast einem Rittersaal gleich neu erlebt werden. Zügig führte der Präsident durch die Traktanden, die kaum Überraschungen boten. Der Jahresbericht fiel eher kurz aus, da im 2020 die meisten Anlässe abgesagt werden mussten.

Hervorzuheben ist der Rücktritt von Christian Diggelmann. Zehn Jahre lang führte er zuverlässig die Vereinskasse und trug auch als Mensch innerhalb des Vorstands zur guten Atmosphäre bei. Weil er nicht in Meilen wohnt und mittlerweile auch nicht mehr in Meilen arbeitet, war sein Schritt nachvollziehbar. Mit einem grossen Geschenkkorb und warmen Worten seitens des Präsidenten wurde



Am Chilbilunch betonten Gemeindepräsident Christoph Hiller und HGM-Präsident Marcel Bussmann die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Gewerblern.

Fotos: MAZ

er verabschiedet und kurz darauf zum Freimitglied ernannt. An seiner Stelle wählte die Versammlung Mario Iannotta von der Swiss Life als Finanzchef in den Vorstand. Nachdem der offizielle Teil der Versammlung beendet war, wurde das Buffet eröffnet, das die Anwesenden mit drei verschiedenen Gängen verwöhnte. Auf das traditionelle Rahmenprogramm wurde verzichtet, da die GV parallel zur Chilbi stattfand. So zog nach dem Essen eine kleine Schar über den Dorfplatz und erfreute sich am Leben, das die Chilbi ins Dorfzentrum brachte.

Chilbi-Lunch wird zur Tradition

Dort hatten sich die Gewerbler schon am Freitagmittag getroffen und miteinander auf den wichtigen Dorfanlass angestossen. Marcel

Bussmann nutzte dabei die Gelegenheit, der Gemeinde für den offerierten Apéro und vor allem für die gute Zusammenarbeit zu danken. Insbesondere während der Lockdownphasen scheute die Gemeinde weder Mühe noch Kosten, um die Gewerbetreibenden in Meilen zu unterstützen und die Bevölkerung zum Kauf lokaler Produkte einzuladen. Gemeindepräsident Christoph Hiller unterstrich seinerseits die Bedeutung des Gewerbes für die Gemeinde, das einen wesentlichen Beitrag dazu leistet, dass Meilen nicht zur Schlafgemeinde wird. «Auf weitere gute Zusammenarbeit» war denn auch das Motto, auf das die beiden Präsidenten das Glas erhoben, bevor sie zum gemeinsamen Mittagessen in Moni Griesers Fischbeiz luden.

/best

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Freitag, 24. Sept.

14.30 Filmtreff, KiZ Leue mit Covid-Zertifikat

Samstag, 25. Sept.

9.15 Club 4, Bau

Sonntag, 26. Sept.

9.45 Jazzgottesdienst Kirche
Pfr. Marc Stillhard
Brandy Abrahams,
Erika Spencer und
Gospelchor
mit Covid-Zertifikat

Montag, 27. Sept.

9.00 Café Grüezi, Bau mit Covid-Zertifikat

Dienstag, 28. Sept.

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue mit Covid-Zertifikat

Freitag, 1. Oktober

17.30 JuKi 1, Bau



www.kath-meilen.ch

Samstag, 25. Sept.

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Sept.

10.30 Eucharistiefeier
17.00 Konzert vom Motettenchor unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

Veranstaltungen

Via Mala auf der Bühne

Schauspiel in der Kulturschiene

kulturschiene

Krimi, Familiendrama, Liebesgeschichte, Justizthriller und Geschichtslektion – John Knittels Roman «Via Mala» aus dem Jahr 1934 verkaufte sich über zwei Millionen Mal, wurde mehrfach verfilmt und machte den Schweizer Autor weltberühmt.

Gian Rupf und Volker Ranisch greifen den Stoff auf und machen daraus Theater vom Feinsten. Nicht vordergründig das Pittoreske, nicht die «Familien- und Heimatsaga» ist der Fokus der Inszenierung – vielmehr hinterfragen die beiden als



Gian Rupf (links) und Volker Ranisch werfen aktuelle Fragen auf.

Foto: Philipp Baer

unvoreingenommene, durchtriebene Spürnasen die vorgefundenen Verhältnisse und gesellschaftlichen

Strukturen. Hierbei werfen sie Fragen auf, die an Aktualität nicht das Geringste eingebüsst haben.

Die Adaption dieses Stoffes in seiner ästhetischen Verbindung von Theaterspiel und Literatur bietet Rupf und Ranisch die Möglichkeit, ihre Stärken auf dem Gebiet des literarischen Theaters voll auszuspielen.

Spiel: Gian Rupf und Volker Ranisch; Regie: Klaus Hemmerle.
Türöffnung ab 16 Uhr, Eintritt: 40 Franken bzw. 35 Franken (AHV, Schüler). Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Tel. 044 391 88 42.

«Via Mala», Schauspiel, Sonntag, 26. September, 17.00 Uhr, Kulturschiene beim Bahnhof Feldmeilen.

www.kulturschiene.ch /mus

Tipps für Kids ab acht Jahren

Tolle Bücher von Action bis Fantasy



Die Leidenschaft von Chantal Teuscher, der jüngsten Buchhändlerin der innovativen Stäfner Buchhandlung Bellini, sind Kinder- und Jugendbücher: Sie liest die Bücher nicht nur, sie liebt sie!

Egal ob Abenteuer, Krimi, Liebe oder Fantasy, sie fühlt sich in allen Genres wohl und findet für jede und jeden das passende Buch. So erobert sie mit ihrem breiten Wissen und ihrer Begeisterung die Herzen der jungen Kundschaft im Sturm. Die Gemeindebibliothek Meilen



Chantal Teuscher mit Lesefutter für Kinder und Jugendliche.

Foto: Sandra Bellini

bietet allen interessierten Kindern, Jugendlichen und Eltern die Mög-

lichkeit, sich im Rahmen einer Buchpräsentation Lektüretipps direkt von der jungen Spezialistin zu holen. Alle Bücher, die am Anlass vorgestellt werden, stehen zur Ausleihe bereit.

«Tipps für Kids» ist ein Anlass der Gemeindebibliothek Meilen für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren und interessierte Eltern. Eine Anmeldung ist erwünscht: bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren besteht eine Covid-Zertifikatspflicht. Der Eintritt ist frei.

«Tipps für Kids», Samstag, 2. Oktober, 14.00–15.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. /zvz

Tierbesuche im Garten oder auf dem Balkon

Leue-Träff mit Erzählstunde

reformierte kirche meilen 

In der nächsten Erzählstunde des Leue-Träff darf wieder von eigenen Erlebnissen berichtet werden. Am kommenden Dienstag stehen tierische Besucher, die sich in den Garten oder auf den Balkon verirrt haben, im Mittelpunkt der Gespräche. Erinnern Sie sich an Ihre Kindheit? Was haben Sie damals beobachtet, welche Besucher wurden geschätzt und welche verjagt?

Auch Leue-Träff-Leiterin Margrit Alija wird von ihren tierischen Besuchern berichten: Seit mehreren Jahren wird sie regelmässig von Nachbars Katze besucht. Kürzlich



Igel streifen durch Parks, Wiesen und besuchen auch gerne private Gärten.

Foto: zvz

stattete diese Katze sogar den beiden Schildkröten im Garten einen Besuch ab. Sie füllt das halbe Schildkröten-Haus aus, wenn sie es sich auf dem warmen Stroh bequem macht und dabei interessiert beobachtet, wie die beiden Reptilien

zuerst zögernd, dann aber immer selbstsicherer auf den ungebeten Besuch zugehen. Entgegen aller Gesetzmässigkeiten wird bald Freundschaft zwischen dem Pelztier und den Panzertieren geschlossen. Täglich finden seither die speziellen Besuche statt. Man trinkt zusammen Wasser – nur für ein gemeinsames Zvieri sind die Geschmäcker dann doch zu verschieden. Auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die ihre persönlichen Geschichten und Begegnungen im Leue-Träff teilen möchten, freuen sich Annette Biber und Margrit Alija.

Leue-Träff mit Erzählstunde, Dienstag, 28. September, 14.00 – 16.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Meilen. /zvz

Der schöne Wochentipp

Musikalischer Paukenschlag

Der Motettenchor Meilen unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak führt mit dem Barockorchester Capriccio und vier Solisten zwei Werke von Joseph Haydn auf: Die Paukensinfonie und die Paukenmesse.

Die Missa in tempore belli von Joseph Haydn wurde zu Kriegszeiten komponiert. Der österreichische Kaiser Franz führte einen Feldzug gegen die Franzosen unter General Bonaparte.

Die Bedrohung durch den Konflikt tritt gleich in der Einleitung des «Kyrie» drastisch zu Tage: Streicher und Chor flehen den Herrgott in leisen Akkorden in C-Dur um sein Erbarmen an. Da fallen plötzlich wilde Paukenschläge in die verhaltene Stimmung ein. Man hört in der Musik die Bedrohung, die 1796 jedermann in Österreich bewusst war. Dies gilt besonders für den letzten Satz, das «Agnus Dei». Hier untermalt die Pauke das bittende «Miserere» des Chores.

Haydn-Konzert, Motettenchor Meilen, Barockorchester Capriccio, Solisten. Samstag, 25. September, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Küsnacht und Sonntag, 26. September, 17.00 Uhr katholische Kirche Meilen. /mbe



Unterstützung für jung und alt

Fachliche Unterstützung für Computer, Tablets und Smartphones. Auch bei Ihnen zuhause.

076 309 45 52
www.computeriameil.ch

Vorschau:
Tag der offenen Tür
Montag, 25. Oktober 2021

Die Corona-Schutzmassnahmen werden eingehalten: Zertifikat und Ausweis.

Engagierte Kolleginnen und Kollegen sind bei uns herzlich willkommen.

Ihr Schreiner am Zürichsee



Der Spezialist für Küchenbau

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

Braucht Meilen eine Tagesschule?

Roundtable der FDP

FDP
Die Liberalen

Unter dem Titel «Sind Kinder Staatsaufgabe?» fand am vergangenen Samstag ein weiterer FDP-Roundtable statt. Im Foyer des «Löwen» referierten Schulpräsidentin Cordula Kaiss (FDP) und Kantonsrätin Monika Wicki (SP).

Behandelt wurde die Frage, ob eine Tagesschule nötig ist, damit Familien Kinder und Beruf unter einen Hut bringen können. Monika Wicki kennt zwei Perspektiven. Einerseits wertet sie in ihrem beruflichen Alltag an der Hochschule für Heilpädagogik viele Studien aus und betrachtet die Frage wissenschaftlich. Als SP-Kantonsrätin unterstützt sie Tagesschulen politisch.

Kinder sind keine Privatsache mehr
Sie stellte fest, dass es im Kanton grosse Unterschiede gibt. Während die Stadt Zürich vermehrt auf Tagesstrukturen und Tagesschulen setzt, gibt es Gemeinden, in denen diese Strukturen sehr wenig ausgebaut sind – noch. «Kinder zu bekommen ist keine reine Privatsache mehr. Denn die Kinderbetreuung wird immer mehr zur Staatsaufgabe», sagte sie. Tagesstrukturen sollen die Erwerbstätigkeit der Eltern erleichtern und Kindern eine gesellschaftliche und bildungsbezogene Teilhabe ermöglichen.



Die Meilemer Schulpräsidentin Cordula Kaiss und SP-Kantonsrätin Monika Wicki diskutierten engagiert. Foto: MAZ

Tagesstrukturen können unterschiedlich aussehen. Es gibt einerseits die gebundene Tagesstruktur in Form einer Tagesschule (alle Angebote aus einer Hand, zentral organisiert). Die Schule und die Betreuungsangebote können aber auch komplett getrennt werden. Meilen hat sich für die Mischform entschieden: Gewisse Betreuungsangebote sind zentral und öffentlich organisiert, andere dezentral und privat, man spricht hier von der teilgebundenen Tagesstruktur. Studien zeigen, dass die Organisation für die Eltern einfacher wird, je gebundener die Strukturen sind. «Ungebundene Tagesstrukturen sind zudem besonders für bildungsferne Familien wenig interessant, weil die Angebote nicht auf sie abge-

stimmt sind», sagte Monika Wicki. Die Forderung der SP ist darum klar: «Es müssen flächendeckend Tagesschulmodelle eingeführt werden. Eine Betreuung bis 18 Uhr soll kostenlos gewährleistet sein. Wir fordern Bildung für alle, nicht nur für wenige, auch in Tagesschulen.»

Beliebtes Angebot des Vereins Fee
Bevor Schulpräsidentin Cordula Kaiss aufzeigte, wie die Schule Meilen diesbezüglich organisiert ist, stellte sie fest, dass man sich in vielen Punkten einig sei. Grösste Diskrepanz: die Finanzierung. «Die FDP ist klar der Meinung, dass die Angebote nicht flächendeckend kostenlos sein sollen, sondern eine Beteiligung der Eltern nötig ist.» Mit dem 1997 gegründeten Verein

Fee (Familienergänzende Einrichtungen für Kinder) sei man in Meilen bestens eingestellt und organisiert. «Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung. Neben privaten Krippen und Horten stellt der Verein Fee Krippenplätze, Tagesfamilien, Horte und die Plätze am Mittagstisch zur Verfügung. Die Vernetzung zwischen Verein und Gemeinde funktioniert seit vielen Jahren sehr gut», sagt Cordula Kaiss. Daraus resultiere faktisch das Angebot einer Tagesschule. Denn der Verein Fee bietet Module, dank denen auch die schulfreien Tage oder die Schulferien abgedeckt werden können.

Das Angebot ist beliebt. «Heute werden in der Schule Meilen pro Woche ungefähr 1500 Kinder über den Mittag betreut; vom Betreuungsangebot am Nachmittag machen rund halb so viele Kinder Gebrauch.» Wichtig seien weiterhin die Tagesfamilien, weil nicht jedes Kind dafür geschaffen sei, den ganzen Tag in grossen Strukturen in der Schule betreut zu werden, wo es nur wenige Rückzugsorte gibt.

Knackpunkt Finanzierung

Neben Cordula Kaiss sassen auch die Gemeinderäte Heini Bossert (FDP) und Hanspeter Göldi (SP) am runden Tisch. Als Arbeitgeber begrüsse er eine Vereinheitlichung im Kanton, sagte Bossert. Es sei schwierig, wenn die Organisation und das Betreuungsangebot von Gemeinde zu Gemeinde anders

sind. Er findet: «Es ist Aufgabe des Staates, Betreuungsangebote anzubieten, aber nicht gratis. Wer es vermag, soll auch etwas zahlen.» Sozialvorstand Hanspeter Göldi sagte, die Strukturen in Meilen seien gut, reichten aber noch nicht aus. «Ich finde, wir brauchen die gebundene Tagesschule in Meilen, weil dann alles aus einer Hand kommt. Die Kinder sind immer in den gleichen Gruppen betreut, was mehr Ruhe in den Tag bringt. Auch die Finanzierung ist in der gebundenen Tagesschule anders geregelt, was bildungsfernen Familien Vorteile bringt.»

Schulpräsidentin Cordula Kaiss ist aber überzeugt, dass Meilen mit dem richtigen Modell fährt: «Es gibt keinen Grund, das gut funktionierende bestehende Modell zu ändern, wenn unsere Angebote schon jetzt ähnlich einer Tagesschule organisiert sind. Es gibt jedoch Optimierungsmöglichkeiten, und diese werden von beiden Organisationen gemeinsam weiterverfolgt.»

Die Gäste und Referenten diskutierten intensiv und hätten wohl noch bis weit in den Nachmittag um den Tisch sitzen können. Das wichtige Thema fand indes leider etwas wenig Publikum – hier war offenbar die Konkurrenz am sonnigen Samstag durch Chilbi, Viehschau, Spätsommersonne und Wochenendeinkauf etwas zu gross. Detaillierte Informationen zu den Betreuungsangeboten in Meilen sind online unter www.verein-fee.ch ersichtlich. /fho

Erntedankfest geglückt!

Gemütliches Zusammensein unter Mitmenschen

Die reformierte Kirche war am vergangenen Sonntag bis fast auf den letzten Platz besetzt, und auch am anschliessenden Mittagessen im Leue durfte das Organisationskomitee eine fröhliche Gemeinschaft von fast 70 Personen begrüssen.

Der ökumenische Erntedankgottesdienst war der erste Gottesdienst mit Zertifikatspflicht. Und man kann mit Fug und Recht sagen, es gab keine Probleme, im Gegenteil – alle schienen sich damit bereits arrangiert zu haben. Dem Pfarrer Marc Heise (Predigt) und dem Pfarreibeauftragten Rolf Bezjak (Liturgie) ist es gelungen, die Kirchgemeinde zum Thema «Unser tägliches Brot» zu fesseln. Die Schriftlesung dazu (Johannes 6,24–35) trug Lektor Andreas Kopp von der katholischen Kirchenpflege vor. Die Fürbitten dazu wurden von Rolf Bezjak und Christine Schneiter von der reformierten Kirchenpflege gemeinsam gelesen. Der Jugendchor (JuMP) unter der Leitung von Ernst Buscagne mit der Organistin Barbara Meldau begeisterte mit wunderbarer Musik und schönen Stimmen die Besucher und Besucherinnen ebenso wie die farbenprächtigen Dekora-



Die Organisatoren des Festes: Pfarrer Marc Heise, Christine Schneiter, Roberto Martullo, Andreas Kopp, Stefan Wirth, Radmila Steiger und Romy Scheifele (hintere Reihe, v.l.); Pfarreibeauftragter Rolf Bezjak, Hanspeter Göldi, Anna Bolleter, Elke Utler, Sabine Affolter, Christa Hofmann (vorne, v.l.).

tionen des Frauenvereins Obermeilen unter der Leitung von Erika Dörfliinger und Anna Bolleter. An langen, einladend dekorierten Tischen wurde das ausgezeichnete Mittagessen (Metzgerei Luminati) bei Wein, Wasser und Most (Ueli Dolder) eingenommen. Man merkte: Alle genossen es, sich wieder

einmal zu treffen und an diesem unfreundlichen und kühlen Regentag drinnen an der Wärme gemütlich zu plaudern, ganz wie es eben in der Predigt hiess: «Demütig sein, Mitmenschlichkeit und Gnade zeigen und um Vergebung bitten, damit wir mutig durchs Leben gehen können – das ist das tägli-



Die Dekoration in der Kirche wurde mit viel Liebe und Sorgfalt gestaltet.

che, wahre Brot für Leib, Geist und Seele, welches wir von Gott und Jesus erhalten.» Bereits in der Kirche wurden prächtige Blumengestecke und Gebinde verkauft, aber auch der Gabentisch mit vielen verschiedenen Pflanzen für Balkon und Garten der Stöckenweid und die feinen Paillasse-

brote von Brandenbergers erfreuten sich grosser Beliebtheit. Von Mitgliedern der Frauenvereine und der politischen Parteien war eine vielfältige Auswahl an Kuchen gebacken worden. So klang der Nachmittag wunderbar aus.

Fotos: zvg

/csch

Ganz nach helvetischem und weltweitem Gusto

Bettagskonzert in der reformierten Kirche

Das diesjährige Konzert zum Betttag, eine Co-Produktion von reformierter Kirche und Mittwochgesellschaft, zog trotz gleichzeitig stattfindender Chilbi ein (dank Zertifikatspflicht) den Kirchenraum füllendes Publikum an.

Nach dem geschlechtergetrennten Auftritt der Mitglieder des Jugendchors JuMP! durch die Seiteneingänge formierten sich die – zum Teil sehr jungen – Chormitglieder und ihr Leiter Ernst Buscagne im Altarraum, um zum ersten Titel («All together we are Love» von Katerina Gimón) anzusetzen.



Der Jugendchor JuMP! in Hochform. Am Flügel Barbara Meldau, Dirigent: Ernst Buscagne. Foto: MAZ

Weltweit

Die erstaunlichen Qualitäten der Singvereinigung zeigten sich sofort: homogener, geradliniger Chorklang füllte den Kirchenraum aufs Angenehmste, auch wurde das Pressen in den Höhen der noch nicht warmen Stimmen vermieden, der südamerikanische Folk-Klang gefiel gut. In «Dunand akkurou» hatte Chormitglied Fabian Klausberger die Leitung, während sich Andreas Dombo als «Schlagzeuger» betätigte und

Barbara Meldau als unaufdringliche Begleiterin am Klavier amtierte. Im folgenden Zulu-Lullaby «Thula Mama» fand man sich nach kurzer Intonationsfindung zu fülligem, auch im Forte gepflegtem Klang. Einzelne Solostimmen ergänzten dabei das Tutti passend. Für das «Postludium Latinum über ein argentinisches Lied» von Britta Leutert Falch setzte sich Barbara Mel-

dau an die grosse Orgel und liess die Finger in suggestiver Registrierung über die Tasten huschen, um in typischem Orgelklang zu enden.

Schweizweit

Nach kurzer Einführung zur musikalischen Reise durch die Schweiz liess Barbara Meldau auf dem Orgelpositiv einen sopranfreundlichen Tiroler Jodel und auf der Chororgel

einen «Farmer Galopp» hören. Im darauffolgenden Zäuerli ermunterte sie vom Hackbrett ersetzten Cembalo aus das Publikum zum Mitsummen, währenddem Chormitglied Jonathan gekonnt eine Münze im Appenzeller «Becki» kreisen liess.

Grüsse aus dem Bündnerland stellten die Titel «Alla Steilas» (wo João Santos die Chorleitung übernahm) und «La sera sper il lag» dar. Im mittens gesungenen «In uns kreist das Leben» von Friedemann Gottschick stammt der Text von keinem Geringeren als Kurt Marti, welcher ihn 1985 schuf, ein in mancherlei Hinsicht bemerkenswertes und aussergewöhnliches modernes Kirchenlied.

Meilenweit

Der Meilener Kirchgemeinde und dem hier in den Jahren 1950 bis 1990 wirkenden Organisten-Genie Heinz Wehrle huldigte Barbara Meldau an der grossen Orgel mit dessen Choralvorspiel zu «Wie schön leuchtet der Morgenstern», wo die Genialität des «Meilemer» Orga-

nisten berückend zum Tragen kam. Nachdem der Chor die A-capella-Motette «Wie lieblich sind Deine Wohnungen» von Willy Burkhard gesungen hatte, liess sie dessen Partita «Wer nur den lieben Gott lässt walten» folgen.

Im dritten Konzertteil begeisterte der Kanon «Schweizerreise» (mit Hilfe des Publikums), ehe a capella die Volkslieder «O Du verzwicktes Môleleleli», «Es ist Nacht» und «Meiteli, wänn du witt go tanze» in Sätzen von Susanne Würmli-Kollhopp geboten wurden. Darin gefielen die treffend realisierten Choreographien.

Aus der Toggenburger Volkstanzsammlung gab Barbara Meldau die Titel «Toggenburger Walzer» und «Polka» an der grossen Orgel zum Besten, mit agilem Pedalgebrauch die Publikumsbegeisterung gehörig steigend und eine Dreingabe geradezu erheischend: Mit «Let the music fill your soul» von Jacob Narverud verabschiedete sich der Chor, ehe er den Kirchenraum unter tosendem Applaus verliess.

/bast

Herbstfest in Ihrer Migros Meilen.

Samstag, 25. September



Migros Meilen
Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen
Montag bis Samstag: 8 – 20 Uhr

MIGROS
Einfach gut leben

MIGROS
RESTAURANT

MIGROS
TAKE AWAY

Auf das gesamte Migros-Supermarkt-Sortiment gegen Vorweisen der Cumulus-Karte: Ausgenommen sind Gastronomie, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Leistungen des M-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

Isabelle ist «Miss Meilen» geworden

Viehschau bei prächtigem Wetter

Am vergangenen Samstag fand auf der Büelen beim Schützenhaus die Meilemer Viehschau statt. Fünf Landwirtschaftsbetriebe der Viehzuchtgenossenschaft präsentierten vom Kalb bis zum Stier ihre besten Tiere von vier verschiedenen Milchviehrassen.

«Wir haben uns sehr kurzfristig für die Durchführung der Viehschau entschieden» sagte der Präsident der Viehzuchtgenossenschaft Meilen, Hansueli Arnold, «lange war wegen Corona zu ungewiss, was überhaupt möglich ist». Die Organisatoren wurden von strahlendem Wetter und zahlreichen Zuschauern für den Mut belohnt. «Es ist schon ein beträchtlicher Aufwand für die Viehzüchter, wir sind froh, dass nun alles so gut geklappt hat», sagte Hansueli Arnold.

Die Rinder, Kühe und Stiere wurden von Experten begutachtet und rangiert. Anschliessend an die Rangierung in unterschiedlichen Kategorien wie etwa «Schöneuter junge Kühe» oder «Kühe 2, 3. Laktation» wurde wie immer auch die «Miss Meilen», also die allerschönste und beste Milchkuh, prämiert. Am Samstag fiel die Wahl auf «Isabelle» aus dem Stall von Hansueli Arnold.

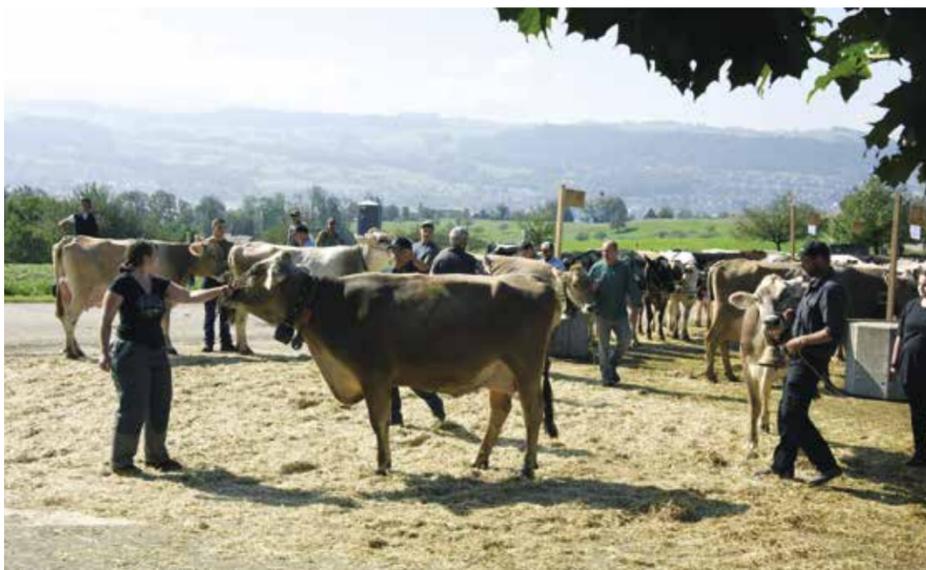
Als Preis gab's neben Missen-Ruhm eine Schärpe und eine Glocke. Nach der Schau genossen die Viehzüchter und Zuschauer das prächtige Wetter auf der Terrasse und die Köstlichkeiten aus der Schützenstube-Küche.

/maz



Die Siegerin Miss Meilen «Isabelle» vom Hof Arnold.

Fotos: MAZ



Die Kühe wurden frisch gestriegelt und geputzt den Experten vorgeführt.



Die Preise für die besten Tiere wurden von Anna Bolleter schön präsentiert.



Patrick Wayandt (links) moderierte den Anlass gekonnt.



Der Nachwuchs ist da: Julian Bolleter zeigte seinen erst 6 Wochen alten Stier.

Trick und Sprünge live

iNFRA-Freestyle-Event in der Bike-Halle



Insgesamt nahmen 300 grosse und kleine Besucherinnen und Besucher

am iNFRA-Freestyle-Event in der Bike-Halle Uetikon am See teil. Während sechs Stunden herrschte ein reges und fröhliches Treiben in der Halle.

Kleine Kinder kurvten auf ihren Laufvelos, Kindervelos oder ihren Dreirad-Scootern im extra für die Kleinsten hergerichteten Kids Park

herum, während die Grösseren in der Table Line und im Flow Park auf Scootern, Bikes und Skateboards ihre Tricks ausprobierten. Am Nachmittag zeigten an drei Shows zehn Sportler ihr Können und begeisterten das Publikum mit ihren zum Teil waghalsigen Stunts. Vier davon waren so ge-

nannte «Teamriders», welche in der Bike-Halle auch als Coach tätig sind. Klein und Gross liessen sich inspirieren und übten fleissig die gesehenen Tricks und Sprünge, selbstverständlich auch mit Unterstützung der «Cracks». Und da Sport bekanntlich hungrig und durstig macht, brietten zwei

gut gelaunte Grilleure draussen Hamburger. An der Theke in der Bike-Halle gab es zudem kalte und warme Getränke, Hotdogs und Muffins.

Weitere Impressionen online: www.infra-z.ch

/kje



Fotos: Robin Christ

400 Pfadis auf dem Pfannenstiel

Korpstag für die Fische



Das gab es schon lange nicht mehr, vor allem in Zeiten einer Pandemie. Am letzten Samstagnachmittag trafen sich rund 400 Pfadis aus sieben Abteilungen der Region Pfannenstiel für den diesjährigen Korpstag. Einmal im Jahr wird ein Anlass organisiert, an dem alle Pfadiabteilungen ihr Können beweisen müssen. Dieses Jahr ging es darum, die Lebewesen aus dem Zürichsee zu retten. Denn vor lauter Herumtoberei hatten Tintenfische den ganzen Zürichsee mit ihrer Tinte vollgespritzt. Schnelligkeit war gefragt, um alle Lebewesen schnell vom See in ein Aquarium umzuquartieren. Wer kann das am besten und wer bietet den Fischen zugleich den schönsten Aufenthalt ausserhalb des Sees? Mit viel Elan und Motivation haben die Wölfli, Bienli, Pfadis und



Beim Aufstieg war es noch neblig.

Pios ihr Möglichstes gegeben, um bei Wettkämpfen und verschiedenen Challenges Punkte zu erzielen.

Auch wenn es am Ende für die Pfadi Meilen-Herrliberg nicht ganz für den ersten Platz gereicht hat, konn-



Die Fische aus dem Zürichsee konnten schliesslich bei schönstem Sonnenschein «gerettet» werden.

Fotos: zvg

ten die Pfadis mit vielen tollen Eindrücken und neuen Bekanntschaften den Korpstag beenden.

/lvo

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Die Profis rund um Steil- und Flachdächer: Das Team von Häni Bedachungen.

Foto: MAZ

**Fahrzeug-
Faszination.
Inklusive.**

Seebad Garage AG
Feldmeilen

www.seebadgarage.ch
Tel. 044 924 10 00



HÄNI BEDACHUNGEN
8706 MEILEN

www.haeni-bedachungen.ch

HÄNI BEDACHUNGEN GMBH | Seestrasse 667 | 8706 Meilen
 Telefon 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch

BeSt PRODUCTIONS
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH

Schwabachstr. 46 · 8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
 best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

**Notizblock?
Werbemittel ohne
Grenzen!**

FELDNERDRUCK.CH

Freie Lehrstelle auf Sommer 2022

Die Firma Häni Bedachungen ist seit bald 25 Jahren die Top-Adresse für die Gebäudehülle. Das elfköpfige Team rund um Martin und Maria Häni sorgt dafür, dass Ihr Dach in tadellosem Zustand ist – egal, ob Steil- oder Flachdach.

Martin und Maria Häni bilden regelmässig junge Menschen zum Dachdecker EFZ (Steildach) oder Abdichter EFZ (Flachdach) aus. Gerade befinden sich zwei Mitarbeitende in Ausbildung: Ein Lernender im dritten Lehrjahr und ein ehemaliger Lernender, der die Ausbildung zum Dachdecker EFZ bereits abgeschlossen hat und jetzt die Chance nutzt, in einer einjährigen Zusatzausbildung auch noch das Abdichter-Diplom zu erwerben.

«Das Tolle ist, dass die Lehrlinge in unserem Betrieb so oder so beide Bereiche kennenlernen. Wir arbeiten auf Steil- wie auch auf Flachdächern. Jeder Mitarbeiter ist auf einen Bereich spezialisiert, aber alle können in beiden Bereichen arbeiten», erklärt Martin Häni. Ein Vorteil für alle Auszubildenden: Während in grossen Firmen die Bereiche klar getrennt werden, ist die Arbeit bei Häni Bedachungen abwechslungsreich und vielfältig.

Auf Sommer 2022 ist noch eine Lehrstelle frei. «Wer sich für den Dachdeckerberuf interessiert, darf bei uns gerne eine Schnupperlehre absolvieren. Um den Beruf und die körperlich anspruchsvolle Arbeit draussen wirklich kennenzulernen, ist es sinnvoll, eine ganze Woche zu uns zu kommen», sagt Martin Häni. Zu tun gibt es momentan viel. Die starken Hagelfälle im Sommer haben viele Dächer beschädigt. Besonders betroffen waren Dachfenster, Lichtkuppeln, Kunststoffplatten oder Photovoltaik-Anlagen, die schnell repariert werden mussten. Um weitere Schäden an der Gebäudehülle zu verhindern, werden die Schäden mit einer Notabdeckung versehen, bis die Reparatur vorgenommen werden kann. «Wegen der grossen Nachfrage dauert es momentan einige Zeit, bis wir die nötigen Materialien geliefert bekommen.»

Eine allgemeine Dachkontrolle lohnt sich aber auf jeden Fall: «Die Angst vor Folgeschäden von Unwettern ist spürbar. Gerne überprüfen wir die Dächer unserer Kunden und wappnen diese für die nächsten Stürme und Hagelfälle.»

Häni Bedachungen GmbH, Seestrasse 667, Meilen, Tel. 044 793 27 65
 www.haeni-bedachungen.ch



Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Geschäftsdruck-
sachen? Briefbogen
und Couverts für
jeden Zweck!**

FELDNERDRUCK.CH

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR SPEZIALIST
FÜR BADMÖBEL
NACH MASS**

Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Sie suchen: • Schuhmacher • Coiffeur
• Metzger • Optiker ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

und
es wurde
dunkel

**Im Falle eines
Stromausfalles:**

24

STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
 8706 MEILEN 044 924 10 10
 8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
 8703 ERLBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Räume der
Lebensfreude

**AMMANN
GARTENBAU**

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
 general wille-strasse 288, 8706 meilen
 044 923 29 42

www.hastro.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00–17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag nach telefonischer
 Vereinbarung: 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen



Enzo Zambotti

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
 E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
 www.peugeot.com

Dank Hörgeräte-Konfigurator den Überblick gewinnen

Unabhängiger Akustiker mit neuem Tool

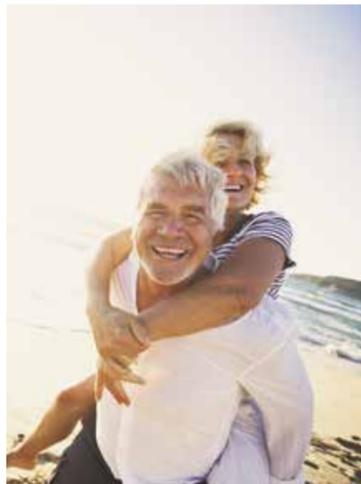
HÖRMEIER HÖRLÖSUNGEN

Das innovative Jungunternehmen Hörmeier schafft mit einem Online-Hörgeräte-Konfigurator ein Branchen-novum und eine öffentlich zugängliche Preisreferenz.

Der Beschaffungsprozess eines Hörgerätes kann sich schwierig gestalten. Das Angebot ist gross und unübersichtlich, obwohl sich die Kosten für ein modernes Hörgerät plus Servicepaket auf mehrere tausend Franken belaufen. Die Krankenkassen beteiligen sich nicht daran, die AHV/IV übernimmt nur einen Bruchteil der Kosten. Viele Menschen stossen an ihre finanziellen Grenzen.

Welche Bedürfnisse müssen erfüllt werden?

«Der Online-Hörgeräte-Konfigurator führt Betroffene verständlich durch die wichtigsten Überlegungen und gibt eine Preisreferenz», sagt Oliver Foraita, Gründer und Geschäftsführer von Hörmeier. «Zudem bieten wir schweizweit eines der besten Preisangebote.» Der Konfigurator (www.hoermeier.com) erklärt die Unterschiede zwischen den einzelnen Hörgeräten, wonach man sich für eines entscheiden kann. Dann wählt man aus, welche Bedürfnisse das Gerät erfüllen soll, und anschliessend werden die Hörgeräte verschiedener Hersteller vorgeschlagen – inklusive Leistungsmerkmale, Preis und Ein-



Es ist entscheidend, das für sich passende Hörgerät auszuwählen. Foto: zvg

sparungspotential. Am Ende werden die Leistungen der verschiedenen Servicepakete mit Preisen übersichtlich dargestellt, und man kann einen Termin vereinbaren – oder sich die Auswahl per Mail zustellen lassen und alles nochmals in Ruhe überdenken.

Kunden können bei zwei Einstiegsgeräten bis zu 600 Franken und bei zwei Premiumgeräten bis zu 1100 Franken sparen. Ausserdem kann man sich mit wichtigen Informationen versorgen, bevor man Hörmeier oder ein anderes Geschäft betritt.

«Wir haben die Vision, den Schweizer Hörgeräte-Markt weiterzuentwickeln», so Foraita. Der Ökonom hat in seinem Leben bereits einige Transformationen von Geschäftsmodellen erlebt und begleitet. Der rasante technologische Fortschritt führt nach seiner Einschätzung zu

einem Umbruch in der Branche, ebenso der demografische Wandel. Auch der Preisüberwacher oder die Wettbewerbskommission setzen sich mit dem Thema «Hörgeräteversorgung zu fairen Preisen» auseinander.

Hörgeräte aller gängigen Hersteller

Hörmeier bietet Hörgeräte von allen gängigen Herstellern an. Kunden werden hinsichtlich des für sie geeignetsten Hörgeräts unabhängig beraten. Tiefe Preise schliessen Qualität beim Service nicht aus. «Wir haben für alle Bedürfnisse und jedes Portemonnaie das passende Serviceangebot. Auch pro bono ist für uns unter Umständen ein Thema», erklärt Foraita.

Er hat oft seine mit 101 Jahren verstorbene Grosstante zum Akustiker begleitet und erlebt, worin die Herausforderungen bei Hörgeräten und der Betreuung der Hörgeräteträger liegen. Dieser Einblick hat bis heute Einfluss auf seine Entscheidungen und war ein Grund dafür, die Firma Hörmeier zu gründen.

Das Angebot umfasst Hörtests, Hörprofilanalysen, Beratung, Hörgeräteanpassung und -reinigung, Reparaturen und Services, Nachbetreuung, die messtechnische Überprüfung bestehender Hörsysteme, Installation und Zubehör.

Hörmeier Hörlösungen, Seestrasse 221a, Küssnacht, info@hoermeier.com, Telefon 044 710 11 44.

www.hoermeier.com

/zvg

Pelz und Panzer

Bild der Woche
von Margrit Alija



«Ginger, die Katze unserer Nachbarn, war im Sommer regelmässig zu Gast bei meinen Landschildkröten», schreibt uns Margrit Alija zu diesem Foto. Leider ist Ginger kürzlich verstorben, doch dieses Foto erinnert an die ungewöhnliche Freundschaft. Wer mehr darüber erfahren möchte: Tierbesuche sind Thema im «Leue-Träff» vom 28. September (siehe Veranstaltungsseite).

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Calendarium 60+ Oktober 2021

Meilener Seniorenkalender



Spielnachmittag

Freitag, 1. und 22. Oktober, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen. Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 5. Oktober, Benken/Uhwiesen. Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft/Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 6. und 27. Oktober,

12.30 Uhr, Neue Aula Schule Feld. An-/Abmeldung bis spätestens Montag vorher bei Esther Bongard Tel. 044 923 74 17, 079 275 58 92.

Senioren-Mittagstisch ref. Kirchgemeinde Meilen

Donnerstag, 7. und 21. Oktober, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. An-/Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis spätestens Montag vorher, Sekretariat Kirchgemeinde, Tel. 044 923 13 30.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 14. Oktober. Elektromog: Spagat zwischen Verschwörungstheorie und Wissenschaft. 14.35 Uhr, Foyer Gasthaus Löwen. Auskunft und Anmeldung via www.sfs-meilen.ch und gemäss Mitteilung von SfS im Meilener Anzeiger.

Altersforum Meilen 2021

Dienstag, 19. Oktober. «Achtung Betrug!» Ein Forumtheater zum Thema Trickbetrug, 14.30–17.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen. Anmeldung bis 11. Oktober

an sozialwesen.administration@meilen.ch.

Leue-Träff mit Input

Dienstag, 26. Oktober, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue. Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 28. Oktober. Zürcher Weinland: Neftenbach-Flaach-Ziegelhütte; Treffpunkt Bhf. Meilen 7.50 Uhr; Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft und Anmeldung: Ernst Mäder, SfS, Tel. 079 223 28 55.

Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 25. Oktober, ab 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft und Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Sportangebote sind im Senioren-Fenster an der Dorfstrasse 116 ersichtlich

/siz

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900), hat unzählige Sprüche hinterlassen. Wir pflücken aus ihnen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung dennoch lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist.

/pkm

Es gibt nur etwas, das schlimmer ist als Ungerechtigkeit, und das ist Gerechtigkeit ohne Schwert in der Hand. Wenn Recht nicht Macht ist, ist es Übel.

Lass nie Fakten einer guten Story in die Quere kommen.

Nicht die Vollkommenen, sondern die Unvollkommenen brauchen unsere Liebe.

Die Welt ist in zwei Klassen eingeteilt: in diejenigen, welche das Unglaubliche glauben, und diejenigen, welche das Unwahrscheinliche tun.

Kaiserwetter am Sternritt der Zünfte Zürichs

Challenge-Cup und Freundschaftspflege

Über 150 Reiter der Zünfte Zürichs trafen sich am vergangenen Samstag auf dem Pfannenstiel zum 46. traditionellen Sternritt. Spannend war der Wettbewerb im Challenge-Cup, wo es um reiterliches Können, aber auch um Kreativität ging.

153 Reiter aus 16 Reitergruppen der Zürcher Zünfte trafen sich bei schönstem Frühherbstwetter auf dem Pfannenstiel zum diesjährigen Sternritt. Wie der Name sagt, ritt jede Gruppe aus einer anderen Richtung auf das Sternziel – es war die Pferdesportanlage Pfannenstiel ob Meilen – zu. Das Reitgelände ist in dieser Gegend sehr attraktiv, die Aussicht auf Zürichsee, Greifensee und Pfäffikersee ebenfalls.

Erster «multimedialer» Bööggumritt

Mit Spannung erwartet war der traditionelle Wettbewerb, der Challenge-Cup. Gefragt war ein Umritt um den Böögg, und erst noch um den echten. Für einmal wurde der Schneemann aus Holzwolke und Pappmaché aber vom Feuertod verschont. Etwas Spektakel musste freilich trotzdem sein. Thomas Freitag, alias DJ Tom Friday, hatte unter dem Holzstoss eine potente Nebelmaschine installiert und seine Geräuschpalette reichte vom Sechseläutenmarsch über Feuerwerksgeräusche bis zur Knallerei, die am richtigen Sechseläuten abgeht, wenn alle im Böögg versteckten Kracher explodieren. Ein recht realistische Übungsanlage also für Pferd und Reiter.

Jurypräsident Hans G. Syz, Ehrenzunftmeister der Zunft zur Safran und ehemaliger Chef d'Equipe und Leiter der Disziplin Dressur des Schweizerischen Verbands für Pferdesport SVPS, fand in seiner Ansprache verhaltenes Lob gewürzt mit feiner Ironie für das reiterliche Können der Zürcher Zunftreiter und -reiterinnen. Sieger in der sportlich kreativen Ausmarchung war die Reitergruppe der Zunft St. Niklaus.



Die Reitergruppen übten den Böögg-Umritt.



Helfer und OK der Zunft Hottingen.



Musikalische Begleitung gab es durch das Zunftspiel der Zunft Hottingen, die Harmonie Kilchberg.



OKV-Sektorchef Markus Dubs bei der engagierten Inspektion vor dem Sternritt.

Die Plätze 2 und 3 belegten die berittenen Zünfter der Zünfte zum Weggen und zur Letzi.

Ein Fest von Reitern und für Reiter

Organisatorin des diesjährigen Sternritts war die Zunft Hottingen. Reiterchef Alex Jenny und OK-Präsident Pedro Mor, zwei Zünfter aus Meilen, wollten damit zurück zu den Wurzeln, d.h. ein sportliches Fest von Reitern und für Reiter ausrichten. Das köstliche Mittagessen

der beiden Küchenchefs Dieter Jenny und Christian Stamm sowie der interzünftigen Kochgruppe «Kulinarische Gesellschaft zum Farbtopf» wurde sehr geschätzt, die Pflege der Freundschaft nach einer langen, coronabedingten Durststrecke ebenso. Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte das Zunftspiel der Zunft Hottingen, die Harmonie Kilchberg.



/wevo

Der diesjährige Sternritt der Zürcher Zünfte führte auf den Pfannenstiel. Fotos: zvg

VOGTEI HERRLIGBERG
ZEHNTEUSAL

TUFF ENUFF
COUNTRY-ROCK-N-MORE

SONJA MARIA
American Folk Songs

www.tuffenuff.ch www.sonja-maria.ch

Donnerstag, 30. Sept. 2021

17:30 DOOROPENING
18:30-19:15 SONJA MARIA
19:00-20:00 DINNER
20:00-22:00 TUFF ENUFF
IN BETWEEN: EURODANCERS
www.eurodancers.ch

EINTRITT MIT BUFFET FR. 58.-
Eintritt nur Bands Fr. 29.- nur Abendkasse

INFOS UND TICKETS UNTER:
WULLEE-BULLEE.CH & TICKETINO.CH

presented by **erreService**
Kauf und Verkauf

Rössli
zur Vogtei
044 915 23 88

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

MUSIKHAUS
GURTNER

www.spiri.ch SPIRI AG

Anita Kloter-Baltensperger

23. Juli 1935 – 20. September 2021

Unsere geliebte Gotte, Tante, Stiefmutter und liebe Freundin ist in den frühen Abendstunden friedlich eingeschlafen. Wir werden ihren grosszügigen Geist, ihren Humor und ihre musische und künstlerische Begabung vermissen. Sie wird in unseren Herzen weiterleben.

Béatrice Schwab
Yvonne und Jürgen Schwab Lefevere
Verena Bourquin-Kloter
Regina und Peter Horber-Kloter
Elisabeth und Urs Beer-Kloter
Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet in der ref. Kirche Meilen am 5. Oktober 2021 um 14.15 Uhr statt. Für den Zutritt zur Kirche werden ein COVID-Zertifikat sowie eine Identitätskarte benötigt. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis.

Verein Spitex Zürichsee würde sich über eine Spende freuen.
PC-Konto 80-24026-2, IBAN: CH21 0900 0000 8002 4026 2

Traueradresse: Jürgen Lefevere, Auf der Platte 90, 8706 Meilen
In der Gemeinde Meilen werden keine Traueranzeigen verschickt.

Doppelmeisterin!



Die 15-jährige Céline Weber vom LC Meilen eroberte an den kantonalen Meisterschaften der Kategorien U12 bis U16 zwei Goldmedaillen und eine Bronzene. Leo Bartholdi (U16) holte Silber.

Nur die jeweils besten zwölf Athletinnen und Athleten aus den vier Qualifikationwettkämpfen (Q-Wettkampf-Serie) dürfen pro Kategorie in jeder Disziplin an den Start der kantonalen Einkampfmeisterschaften. Damit gehören sie bereits zu den besten zehn Prozent der jungen aktiven Leichtathleten im Kanton. Vom LC Meilen konnten am letzten Samstag neun Athletinnen und Athleten in unterschiedlichen Disziplinen in Zürich an den Start gehen und um die Meisterehren kämpfen.

Céline Weber befindet sich immer noch in bestechender Form und konnte nach den beiden Podestplätzen im Hoch- und Dreisprung an den Schweizer Meisterschaften vor zwei Wochen nun in diesen beiden Disziplinen den kantonalen Meistertitel erobern. Im Hochsprung überquerte sie 1.64m und im Dreisprung landete sie bei 10.76m. 4.97m reichten ihr im Weitsprung auch noch zur Bronzemedaille. Ein Hauch von nur 0.04 sec fehlte ihr zudem im 80-m-Hürdenlauf zu einer weiteren bronzenen Auszeichnung. Mit 12.53 sec belegte sie den 5. Rang. Als weiterer Medaillengewinner konnte sich Leo Bartholdi im



Céline Weber mit ihren Medaillen vom Hoch- und Dreisprung (Gold) sowie 80-m-Hürdenlauf (Bronze). Foto: zvg

100-m-Hürdenlauf feiern lassen. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 14.40 sec erkämpfte er sich den 2. Rang – 0.01 sec vor seinem Konkurrenten auf Rang 3. Dafür verpasste Leo den Final im 80-m-Sprint um 0.03 sec. So sind Freud und Leid nahe beieinander. Auf dem guten 6. Rang beendete er zudem den Diskuswurf mit 30.45 m. Weitere Nachwuchsathletinnen und -athleten vom LC Meilen konnten Erfahrungen am Meisterschaftswettkampf sammeln und erreichten gute Resultate mit mehreren

persönlichen Bestleistungen: Cyril Tobler (U16) im Hochsprung, 80-m-Hürdenlauf und Kugelstossen; Lavinia Zünd (U14) im Hochsprung, Speerwurf und 60-m-Hürdenlauf; Neva Marty (U14) im 60-m-Hürdenlauf und Kugelstossen; Loginos Gkrillas (U14) über 80m und 600m; Lea Guckenberger (U12) über 600m; Julius Liebermann (U12) über 60m, im Weitsprung und Ballwerfen sowie Lars Frei (U12) über 60m Hürden, im Kugelstossen und Drehwurf.

/aeg

Drei Kategoriensiege



Der 42. Greifenseelauf ging als «The special one II» ein in die Geschichte. Die LC-Meilen-Läuferinnen und -Läufer profilierten sich dabei auf spezielle Weise.

Vier Tage statt ein Nachmittag, alleine statt in der Masse und nicht über die Halbmarathon-Distanz, sondern über 17,9 km entlang der Uferwege mit ihrer Idylle – der Greifenseelauf bot wie im letzten Jahr die Möglichkeit, sich indirekt zu vergleichen. Eine offizielle Zeitmessung und Startslots verteilt über die vier Tag verhalfen zu einem Wettkampfgefühl – und zu einer Rangliste.

Unter den 2295 Läuferinnen und Läufern über die Hauptdistanz und den 1224 auf der Kurzstrecke von 7 km von Maur nach Niederuster glückten einigen LC-Meilen-Athletinnen und -Athleten Topleistungen. Herausragend: Als Kategorienbeste über die Hauptdistanz zeichneten sich Beat Elmer und Monica Hug aus, über die Kurzstrecke (7 km) glückte dies Patricia Geisselmann. Zweite Ränge erliefen sich Christian Keller, Alfred Brunner (Hauptstrecke) sowie Kasim Salim (Kurzstrecke), den dritten Podestrang belegten Patric Masar und Regula Benz. Und diese beiden Dritten sorgten gleichzeitig für die besten LCM-Zeiten – mit 1:10,31, respektive 1:22:54 Stunden. Die Overall-Ränge 14 und 16 resultierten für sie.

Elmer: Erinnerungen an früher

Wieder einmal mit einer Startnummer auf der Brust mass sich Beat Elmer. Der einstige Topläufer (SM-Medaillen) hat sich wegen Beschwerden in der Hüfte und den

Knieen zum Verzicht auf Wettkämpfe entschieden. Zwar läuft und trainiert er weiterhin fast täglich, aber Intervallserien oder Trainings am Limit gibt es für ihn nicht mehr. Bei diesem speziellen Greifenseelauf aber packte ihn die Lust. Morgens um 8 Uhr umrundete er den See – und «gab alles». Nach 1:14:29 Stunden war er im Ziel. «Eine gute Leistung?», fragte er, «ich dachte, das gehe etwas flotter.» Und, so fügte er an: «Da läge noch viel drin, aber die Vernunft spricht dagegen.»

Und zu einer Erkenntnis kam er ebenfalls: «Ich habe das Tempogefühl verloren.» Ohne regelmässiges Wettkampflaufen lässt sich dieses kaum konservieren. Zur Folge sagt Elmer: «Ich hatte keinerlei Anhaltspunkte und lief so viel zu schnell los und musste danach büssen.» Etwas Stolz verbindet er aber mit seiner Leistung. Der zweitplatzierte Stephen Dunlop (Rückstand: 1:27 Minuten) läuft bei seinen Wettkämpfen regelmässig als Kategorienbester über die Ziellinie.

Hug: «Viel schöner»

Erstmals in diesem besonderen Format unterwegs war die routinierte Wettkampfläuferin Monica Hug – als eine der ersten am Mittwochmorgen. Sie äussert sich begeistert zum Rahmen: «Viel schöner, wunderbar.» Die vielen Kieswege, die Ecken und Rhythmusbrecher nahm sie gerne hin. Und auch das Wegfallen des anspornenden und motivierenden Kampfes untereinander: «Dafür gab es Platz, was ich als sehr angenehm empfand.» Und weil sie die Ranglisten interessieren, verfolgte sie die Online-Resultate regelmässig. Je länger je mehr war sie sich ihres Sieges gewiss – bis sie am letzten Wettkampftag die Kanadierin Lynn Kanuka entdeckte. Diese benötigte nur 11 Sekunden mehr als sie mit ihren 1:26:59 Stunden.

/gg

29 Medaillen am Piranha-Cup



Die Nachwuchs- und Jugendmannschaft des SCM.



Fotos: zvg



Mit vierzehn Schwimmerinnen und Schwimmern aus der Nachwuchs-

und Jugendmannschaft reiste der SCM am Samstag, 11. September nach Bremgarten zum Piranha-Cup. Klein aber fein war der Anlass und eine gute Gelegenheit für die SCMLer, sich bereits kurz nach Ende der Sommerpause zu beweisen und möglichst viele Medaillen zu ergattern. Dank den vielen neuen Best-

zeiten und guten Leistungen gab es deren neunundzwanzig Stück. Besonders erfreulich für die Trainer waren auch die Ergebnisse der Staffelfennen. Die ersten beiden Plätze von Luka van der Merwe und Henry Broadbent bei der Gesamtbewertung rundeten den erfolgreichen Wettkampftag ab. /sbi

www.vonarxmedia.ch
 Online 24h geöffnet für Sie
 über 5000 Produkte bestellen,
 liefern oder installieren lassen!
euronics
 von Arx Media AG
 8706 Meilen • T 044 923 53 63

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN
Wildgerichte
 mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefülltem ½ Apfel
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen
 Lilian & Stefan Schneider-Bonne
 General-Wille-Strasse 193, 8706 Feldmeilen, 044 923 40 69



Ab Dienstag:

• **Frische Blut- & Leberwürste**
• **Sauerkraut gekocht**

Hervorragende Qualität!



Kochen mit Turi Thoma

Hackbraten aus der Winzerstube

Dass Winzer in aller Regel nicht nur Weinliebhaber sind, sondern dass ihnen auch gutes Essen wichtig ist, ist bekannt. Nun gibt es ein ganzes Kochbuch mit Geschichten, Bildern und Rezepten von Schweizer Weingütern. Eines davon ist Schwarzenbach Weinbau, Meilen.

Die Autorin des eben erschienen Buches, Christina Gubler, hat 15 Rebgrüner in allen Regionen der Schweiz besucht und mit den Winzern und den Köchen geplaudert und getafelt. Es wurden jeweils ganze Menüs aufgetischt, jeder Gang begleitet von den passenden Weinen.

Fotograf Winfried Heinze hat die Tafelrunden und Schauplätze in atmosphärischen Bildern festgehalten, und die Köche haben ihre Kochgeheimnisse für den Rezeptteil beige-steuert. «Zu Tisch bei den Schweizer Winzern, heimische Weine entdecken und genussvoll kochen» umfasst 306 Seiten und ist in der LandLiebe-Edition erschienen. Unser Rezept der Woche stammt aus dem Repertoire von Topkoch Turi Thoma vpm der Bergmeilemer Wirtschaft zur Burg, der es mit Gattin Marianne ausnahmsweise in der Küche von Schwarzenbachs «Reb-laub» zubereitet – die Belegschaft, die an einem normalen Wochentag



Rezept der Woche

Der Hauptgang des Winzermenüs: Ein saftiger Hackbraten, begleitet von einem schwarzebeirigen Pinot Noir. Foto: Winfried Heinze

hier meist von Cécile Schwarzenbach becocht wird, trifft sich für einmal zum Grillieren im Rebberg. Turi Thoma ist ein Freund des Hauses und liebt die vielfach preisgekrönten Schwarzenbach-Weine, natürlich sind sie auch auf der Weinkarte der «Burg» gut vertreten. In «Zu Tisch bei den Schweizer Winzern» werden nicht nur klassische und aussergewöhnliche Rezepte

verraten, man erfährt auch viel über die Familien und die Geschichte der jeweiligen Weingüter. So wird beispielsweise erzählt, wie der Räuschling zum «Flaggschiff» der Reblaub wurde. Oder wie sich Alain Schwarzenbach und Marilen Muff kennengelernt haben, die das Weingut mittlerweile gemeinsam in fünfter Generation leiten und stolze Eltern von Nora und Leo geworden sind.

Der Schmaus beginnt mit Winzerbrot (dazu ein reifer Completer), gefolgt von Hecht auf Waldmeister-Kefen mit Rüblikonfi (dazu ein Räuschling), einem Hackbraten und schliesslich einem Verjusmousse (dazu Rheinriesling oder ein Gewürztraminer Ambrosia). Wobei sich die Experten – mittlerweile ist die ganze Familie Schwarzenbach am Tisch – nicht bei allen Weinempfehlungen ganz einig sind; es ist interessant, ihre Begründungen für ihre Vorlieben nachzulesen, und die angeregten Debatten machen Lust auf eigene Geschmackserlebnisse.

Hackbraten

Zutaten für 10 Personen

- 2 Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- Öl zum Dünsten
- Kräuter nach Belieben
- 50 ml Brandy
- 150 g Toastbrot
- 2 dl Rahm
- 1 ½ kg Kalbshalsfleisch, in kleinste Würfelchen geschnitten
- 2 Eier
- Salz
- Pfeffer
- Gewürze nach Belieben

Zubereitung

Zwiebeln und Knoblauch hacken. In wenig Öl andünsten, Kräuter fein schneiden, begeben. Mit dem Brandy ablöschen, abkühlen lassen. Das Toastbrot in Würfel schneiden, mit Rahm zugedeckt aufkochen, abkühlen lassen.

Fleisch mit Zwiebel-Toast-Mischung und Eiern vermengen und durch den Wolf drehen. Fleischmasse mit Salz und Pfeffer würzen.

Die Hackbratenmasse halbieren und zu zwei länglichen Braten formen. Hackbraten auf ein geöltes Backblech legen und ca. 1 Stunde kalt stellen. Backofen auf 170 Grad vorheizen. Braten mit Öl bepinseln und in der unteren Ofenhälfte ca. 50 Minuten braten, bis eine Kerntemperatur von ca. 68 Grad erreicht ist.

Tipp

Das Fleisch vom Metzger durch die grösste Scheibe des Fleischwolfs drehen lassen.

Dazu passt

Zum Kalbshackbraten passt am besten Alain Schwarzenbachs komplexer, fruchtig-schwarzebeiriger, nicht zu leichter Pinot Noir Sélection aus dem Barrique. Als Beilagen sind Kartoffelstock, gebratenes Gemüse und Eierschwämmchen zu empfehlen.

Suuserfest

Auf dem Weingut Hasenhalde
Bünishoferstrasse 106, Feldmeilen

25. September 16.00 - 21.00 Uhr
26. September 14.00 - 19.00 Uhr



- Traubensaft frisch ab Presse
- Wiisse Wyber- und Mannesuser
- Suuserwürste und Fleisch vom Grill
- Weinbar



www.hasenhalde.ch

BADI MEILEN OPENAIR 2021



FEAT. MARC STORACE UND CLAUDIO MATTEO

SAMSTAG, 2. OKTOBER
EINLASS AB 18 UHR. SHOWTIME 20 UHR
EINTRITT CHF 50

IN BETWEEN: EURODANCERS



ACOUSTICAL MOUNTAIN
BADIBEZ MEILEN, SEESTRASSE 720, 8706 MEILEN, 076 702 55 72
INFO UND TICKETS UNTER WULLEE-BULLEE.CH UND EVENTFROG.CH

Wem gehört dieser Schnügel?



Dieser hübsche Vogel – vermutlich ein Sittich – ist am Montag der Familie Sennhauser bei der Schreinerei am Feldgüetliweg 144 in Feldmeilen zugeflogen. Er ist sehr zutraulich und wird sicher irgendwo schmerzlich vermisst. Kontaktaufnahme via Schreinerei Sennhauser, Diana Sennhauser (info@sennhauserag.ch). Foto: ds

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch

